

**Kartoffelverfrachtung mit der
Straßenbahn.****Zur Erleichterung des Einkaufes.**

Die Gemeinde Wien ist bekanntlich dank der getroffenen Vorsorge in der Lage, jetzt in der Zeit des gesteigerten Kartoffelbedarfs rettend einzugreifen: Sie hat riesige Vorräte, die für die Monate Oktober und November völlig genügen, und bringt diese riesigen Vorräte nunmehr in den Handel.

Von morgen, Mittwoch, an wird, wie die „Reichspost“ erfährt, in der Kartoffelbeschaffung durch die Gemeinde Wien eine Neuerung eingeführt werden, die darin besteht, daß die Wiener Straßenbahnen (die übrigens schon für den Transport von Mehl und Kohle in Anspruch genommen wurden) die Kartoffeln verfrachten werden. Es werden auf die Stockzeile in den

dichtbevölkerten Bezirken Wiens, in Favoriten, Margareten, Hernals und anderen Stadtteilen je zwei mit Kartoffeln beladene Waggon geleitet werden, so daß eine ganze Anzahl neuer Uebergabplätze entstehen wird. Vertrauensmänner der Genossenschaft der Gemischtwarenhändler werden die Erdäpfel übernehmen und die Kleinverschleißer der Umgebung versorgen, so daß die Hausfrau an gewohnter Einkaufsstelle Erdäpfel erstehen kann.

Die Wiener Hausfrauen werden diese Neuerung freudig begrüßen.